

Studienbeginn

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Sprachkenntnisse

Es sind Kenntnisse der englischen Sprache im Umfang von sechs Jahren Schulunterricht bei einer Note von mindestens 4,0 des deutschen Schulnotensystems im letzten Schuljahr oder vergleichbare Kenntnisse durch entsprechende Zertifikate nachzuweisen.

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist ein qualifizierter Bachelorabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss in Musikwissenschaft, Musik (Lehramt) oder einem fachlich eng verwandten Studiengang mit einem musikwissenschaftlichen Anteil im Umfang von mindestens 30 LP sowie einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0. Bei Abschlüssen mit einem musikwissenschaftlichen Anteil unter 60 LP muss die besondere Eignung in einem Auswahlgespräch nachgewiesen werden.

Zulassungsbeschränkung (»NC«)

Derzeit gibt es keine Zulassungsbeschränkung.

Bewerbung

Bewerbung und Einschreibung erfolgen über das Studierendensekretariat. Aktuelle Informationen zur Bewerbungsfrist finden Sie im Internet:

www.uni-osnabrueck.de/1123.html

Die Bewerbung erfolgt zum Teil online:

www.uni-osnabrueck.de/219.html

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter:

www.uni-osnabrueck.de/943.html



Auslandssemester und Praktika

Die Prüfungsordnung schreibt keinen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Auslandsaufenthalte sind jedoch an zahlreichen europäischen und außereuropäischen Universitäten im Rahmen verschiedener Austauschprogramme möglich. Über Einzelheiten informiert das Akademische Auslandsamt. Während des Semesters werden regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Weitere Informationen unter:

www.uni-osnabrueck.de/2457.html

Informationen im Internet

Fachgebiet Musik / Musikwissenschaft
www.musik.uni-osnabrueck.de

Prüfungs- und Zugangsordnungen

www.uni-osnabrueck.de/997.html

Fachspezifische Informationen

Fachstudienberatung
Universität Osnabrück
Fachgebiet Musik / Musikwissenschaft
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Dietrich Helms
Neuer Graben/Schloss, Raum 11/322
49069 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4510
Fax: +49 541 969 4775
E-Mail: dietrich.helms@uni-osnabrueck.de
www.musik.uni-osnabrueck.de

Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de
www.uni-osnabrueck.de/243.html

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Fachgebiet Musik / Musikwissenschaft in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Gestaltung sec, Osnabrück *Fotos* Michael Münch *Stand* April 2010

Musikwissenschaft Masterstudiengang



Musikwissenschaft Masterstudiengang

Studienprofil und -inhalte

Musik durchdringt alle Lebensbereiche und begegnet uns in sämtlichen Medien. Sie beeinflusst Emotionen, hält soziale Gruppen zusammen, ist ein wichtiger Bestandteil der Geschichte von Individuen und Gesellschaften. Entsprechend vielfältig ist der Studiengang Musikwissenschaft angelegt. Er beschäftigt sich integrativ und interdisziplinär mit der musikalischen Gegenwart und ihrer Geschichte. Das Studienangebot umfasst Veranstaltungen aus der Historischen Musikwissenschaft (Musikgeschichte), der Systematischen Musikwissenschaft (Musikpsychologie, -soziologie, Akustik) und – als Besonderheit des Studiengangs der Universität Osnabrück – der Musik- und Medientechnologie. Wahlweise kann Instrumentalunterricht in einem für musikwissenschaftliches Arbeiten relevanten Fach belegt werden. Damit werden die Studierenden auf moderne Berufsfelder der Musikwissenschaft vorbereitet. Der Studiengang ermöglicht den Studierenden, entsprechend ihren Interessen, eigene Spezialisierungen auszubilden, zum Beispiel in der Musik- und Medientechnologie, der Musikgeschichte, der Populären Musik, der Musikinformatik, der Neuen Musik oder der Musiktheorie. Die Studierenden besuchen auch Veranstaltungen anderer Fächer, um Methodiken und Inhalte anderer Disziplinen kennenzulernen und für ihren eigenen Interessenschwerpunkt nutzbar zu machen. Praktika bereiten den Einstieg in den Beruf vor.

Fachspezifika an der Universität Osnabrück

Das Fach ist mit fünf Professuren im bundesweiten Vergleich hervorragend ausgestattet. Entsprechend breit sind das Angebot an Lehrveranstaltungen und das Spektrum, das in der Forschung abgedeckt wird. Die Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Musik der Gegenwart (u. a. Populäre Musik, Neue Musik, Tanz, Technologie neuer Medien, Musik und Politik) und der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Moderne einschließlich Sozialgeschichte, Mediengeschichte, Musikästhetik und Musiktheorie. In der renommierten Forschungsstelle für Musik- und Medientechnologie werden neue Programme entwickelt, neue Technologien erforscht und Lernsoftware erstellt.

Für Arbeiten der Studierenden stehen ein professionell ausgestattetes Tonstudio, zahlreiche analoge und digitale Instrumente und Geräte sowie eine gut bestückte Mediothek zur Verfügung. Das Fach verfügt über Übungsräume für die Musikpraxis und Leihinstrumente. Die vielen musikalischen Ensembles, Bands, Chöre und Orchester bieten eine Reihe von Möglichkeiten der praktischen Betätigung. Mit epOs-music hat das Fach einen eigenen Online-Musikverlag, an dem Studierende Praktika absolvieren können.



Berufs- und Tätigkeitsfelder

Den Absolventinnen und Absolventen der Musikwissenschaft steht ein weites berufliches Spektrum offen: Sie arbeiten im Konzert- und Kulturmanagement, in der Entwicklung und Programmierung neuer Lernmedien, in der Dramaturgie im Musiktheater, in der Komposition von Filmmusik und Soundtracks im Edutainment-Bereich, in Verlagen für Bücher, Noten oder Lernmedien. Sie sind auch tätig in Redaktionen von Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk, TV und Internet, bei musikwissenschaftlichen Editionsprojekten sowie in Forschung und Lehre innerhalb und außerhalb der Universitäten. Der Studiengang ist breit und interdisziplinär angelegt, um viele Karrieremöglichkeiten zu eröffnen. Er ermöglicht individuelle Spezialisierungen unterstützt durch Praktika und eigene Forschungsprojekte.

Studienorganisation und Studienplan

Der konsekutive fachwissenschaftliche Masterstudiengang ist als forschungsorientierter Vollzeitstudiengang mit 120 Leistungspunkten (LP) konzipiert, der mit einer Masterarbeit und dem Grad »Master of Arts« abgeschlossen wird.

Das Studium baut auf vier thematischen Säulen (FA bis FD) auf, die typische Handlungsfelder der Musik abdecken und jeweils mit mindestens einem Modul studiert werden müssen: »Produktion und Reproduktion«, »Distribution und Rezeption«, »Reflexion und Kognition« sowie dem Verflechtungsmodul »Importe und Ergänzungen«. Jeder Bereich kann wahlweise durch ein zweites Modul vertieft werden. Der Bereich »Produktion und Reproduktion«, der Veranstaltungen aus dem Bereich der Musik- und Medientechnologie enthält, kann nach Wunsch sogar im Umfang von drei Modulen studiert werden, um einen vertieften Einstieg in zukunftsweisende Arbeitsgebiete für Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler zu ermöglichen. Ausreichende Fähigkeiten im Instrumentalspiel werden vorausgesetzt. Instrumentalunterricht zum Erwerb berufspraktischer Fertigkeiten (z. B. Partiturspiel) kann alternativ gewählt werden.

Semester 1		Semester 2		Semester 3		Semester 4	
FA Produktion und Reproduktion							
1 Akustik, Musik- und Audiotechnik	2 Von der Quelle zum Klang	Zwei Module aus FA3, FB2, FC2		3 Musikinformatik und Medientechnologie			
FB Distribution und Rezeption							
1 Musik in Kommunikation und Wahrnehmung				2 Vermitteln und Verstehen von Musik			
FC Reflexion und Kognition							
1 Wertung und Beschreibung von Musik				2 Musik in Inszenierung und Darstellung			
FD Importe und Ergänzungen							
1 Veranstaltungen anderer Fächer und praktisches Projekt / Forschungspraktikum				2 Veranstaltungen anderer Fächer und zwei Examenskolloquien			
Zwei sechswöchige Praktika in den Semesterferien oder gegebenenfalls vor Beginn des MA-Studiums						Masterarbeit	
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Verflechtungsmodul		Eigenständig zu organisieren	